

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 21/22 (1893)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.*

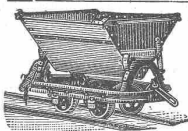
Insertionspreis:
Pro vierspaltige Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

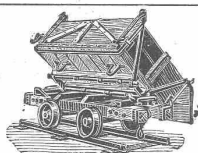
Fleiner & Cie.,

Cementfabrik,

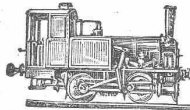
Aarau.



Sämtliche Materialien
zu Kauf u. Miete.



Mulden- und Kasten-
Kippwägen,
Wagen aller Art,



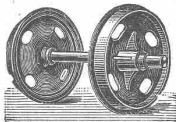
Räder, Radsätze,
Weichen, Drehscheiben.

Orenstein & Koppel

Berlin SW. Rollbahn-Fabriken Dortmund

Lokomotiven, Stahlschienen, fertige Gleise.

Lager sämtlicher Materialien
(neu und gebraucht),
Reparatur-Werkstätte.

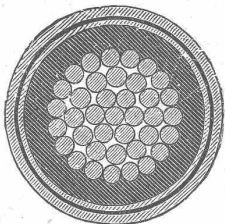


Filiale:
Strassburg i. E.
Alter Weinmarkt 13.



Société d'exploitation des câbles électriques

SYSTEME BERTHOUD, BOREL & Cie.
CORTAILLOD (Suisse.)



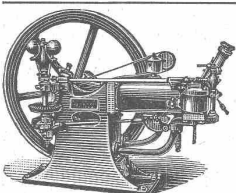
Câbles souterrains pour tous usages.
Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport
de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de:

Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zurich,
Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne,
Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans,
Toulouse, Grenoble, etc. etc.
Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.

Verblendsteine

von **PHILIPP HOLZMANN & Cie., Frankfurt.**

Vertreter für die Schweiz: **Eugen Jeuch, Basel.**
Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.



F. Martini & Co., Masch.-Fabrik, Frauenfeld.

Gasmotoren für Leuchtgas.
Naphta-Motoren für Naphta, Ligroin etc.,
geruchlos.

Petroleum-Motoren für gewöhnliches
Lampenpetroleum.

Miniatur-Kohlensäure-Kühlmaschine zum
Kühlen kleiner Räume.

**Hans Stickelberger, Ingenieur,
Basel,**

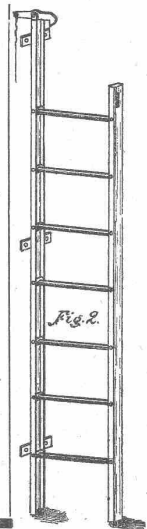
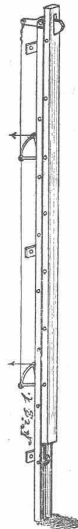
Eisenbauwerkstätte und techn. Bureau.
Rettungsleiter „Protector“
für Hotels, Fabriken, Theater.

Vorzüge:

Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig,
Unbefugten unzugänglich.
Sehr stabil. Leicht zu handhaben.
Überall anzubringen
ohne Verunzierung der Gebäude.
Prospekte zur Verfügung.

Eisenkonstruktionen und
Blecharbeiten aller Art.
Anfertigung techn. Neuheiten.

Geschlossen. — Massenartikel. — Offen.



Stirnemann & Weissenbach, Zürich

empfehlen sich zur Erstellung von

Elektrischen Beleuchtungsanlagen

jeder Art und in jedem Umfang, mit bestbewährten

Dynamomaschinen,

Accumulatoren, Transformatoren und Bogenlampen,

elektr. Kraftübertragung

galvanoplast. und elektrochem. Einrichtungen.

Reichhaltiges Lager von Leuchtern

für Glühlicht sowie für Gas- und Glühlicht.

Elekt. Apparate, Messinstrumente und Leitungsmaterial.

Turbinen, Dampfmaschinen, Gas- und Petrolmotoren,

für elekt. Lichtenanlagen speziell geeignet.

Referenzen über einige hundert in der Schweiz ausgeführte
elekt. Anlagen. Auskunft und Kostenschläge stehen zur Verfügung.

Sägmehl,

auch zartes, feinjähr. Bündner Rottannenholz, Berglinden und Alpenaborn, Modell-, Bau- u. Kistenbretter aller Qual., geschnittenes Bauholz, Latten, Schwarten empfiehlt zur gefl. Abnahme und ist stets Käufer von stehenden Waldungen u. aufgerüstetem Holz aller Sorten
Alfred Bosshardt, Sägerei u. Holzhandlung, Rapperswil am Zürichsee und Murg am Wallensee.

*** PATENTE MARKEN ***
Ed. v. Waldkirch Bern
INTERNATIONALES PATENTBUREAU
*** MUSTER, MODELLE ***



Ein zuverlässiger solider
MECHANIKER
wünscht baldmöglichst Anstellung
in einer mech. Werkstätte oder als
Reparateur event. auch anderes, ent-
sprechendes Engagement. Offert. sub
Chiffre F 3381 an Rud. Mosse, Zürich.

C. F. Ulrich, Zürich
z. **Strauss, Niederdorf 20.**

Grösstes Lager in Bauartikeln
wie Schlösser, Fensterstangen etc., Thür- u. Fensterbeschläge
in allen Bronze-Arten.
Eigene Werkstätte. Ausstellung im Musterlager.

Baugewerkschule zu Buxtehude.

Zum 1. Oktober d. Js. sind an hiesiger Baugewerkschule

3 Lehrerstellen

zu besetzen, und zwar für die Lehrfächer:

- Gebäudeentwerfen und Einzelbearbeitung der Baupläne;
- Baukonstruktionslehre und Bauzeichnen;
- Baukunde (landwirtschaftliche, gewerbliche und sog. bürgerliche);
- Architektonische Formenlehre;
- Eisenkonstruktionen des Hochbaus, Gründungen, Ausbesserungs- und Umbauten;
- Baumaterialienlehre;
- Baurecht, Baupolizeivorschriften, Bauführung.

Baumeister, Architekten u. Bauingenieure, die am 1. Oktober bestimmt eintreten können, werden unter Hinweis auf nachstehende Bedingungen zur Bewerbung um eine der Stellen eingeladen. Die Herren Bewerber wollen in ihrem Anschreiben gefälligst genau angeben, welche der vorgenannten Lehrfächer sie vertreten können.

Von den Bewerbern wird verlangt:

1. **Volle akademische Fachbildung**, d. h. eine solche, die auf der Grundlage einer zur Immatrikulation als „Studierender“ berechtigenden höhern-Schulbildung in geregelter, mindestens 6 Semester umfassendem, auch auf die Hilfswissenschaften sich erstreckendem Lehrgänge auf der technischen Hochschule erlangt worden ist. Dass die akademischen Studien mit Erfolg betrieben worden sind, ist durch Prüfungszeugnisse oder andere unzweifelhafte Nachweise darzutun.

2. **Gründliche**, bei Entwerfung und Ausführung von Bauten und durch sonstiges fachliches Wirken erworbene **praktische Erfahrung** und Gewandtheit in selbständigem fachmännischem Schaffen; genaue Kenntnis der Arbeiten der verschiedenen Baugewerbe.

3. **Lehrbefähigung**, die sich vorzugsweise auf den obern Stufen des Baugewerkschul-Unterrichts zu betätigen haben wird. Erwünscht ist, dass der Bewerber bereits mit Erfolg unterrichtet habe; wofern dies nicht der Fall, wird er eine Probezeit durchzumachen haben, bevor über seine dauernde Beibehaltung entschieden wird.

4. **Gesundheit und volle Rüstigkeit.**

Die Jahresbesoldung beträgt 3000 bis 3300 Mark; dazu kommt der Wohnungsgeldzuschuss der 4. und 5. Rangklasse der höhern Beamten mit 420 Mark.

Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt **halbjähriger Kündigung**. Der mit dem Kuratorium abzuschliessende Anstellungsvertrag unterliegt der Genehmigung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe.

Pensionsberechtigung kann nicht gewährt werden. Bewerbungen und thunlichst umgehend unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Zeugnisabschriften an den Unterzeichneten zu richten.

Buxtehude, 10. Juni 1893.

Der Direktor der Baugewerkschule:

Meiring.

Fabrik-Verkauf.

Wir verkaufen unser, einige Minuten von der Eisenbahnstation Glattbrugg gelegenes Etablissement, bestehend in:

- zu Fr. 62 700. — brandversicherten Gebäulichkeiten;
- den in diesen befindlichen, zu Fr. 68 900. — versicherten Maschinen,
- einem ganz neuen Wasserwerk (Turbinen-Anlage),
- einer permanenten Wasserkraft von 50 Pferdekraften,
- einer reichhaltigen Brunnen-Quelle, ca. 120 Liter per Minute liefernd,
- 5 Hektaren, 90 1/2 Aren Land, alles in bestem Zustande befindlich.

Bezüglich der Kaufbedingungen und der Besichtigung der Kaufobjekte beliebe man sich an das Advokaturbureau Robert Notz, Usterstrasse 17 in Zürich, zu wenden.

Zürich, den 20. Juni 1893.

Chemische Fabrik Glattbrugg in Ligu.

Zu verkaufen auf Ende des Jahres

eine im Innern der Stadt **Basel** gelegene **Liegenschaft** von ca. 1000 m² mit verschiedenen Fabrik-Gebäuden, Kamin, Wasserkraft von 20 Pferden, Brückenwaage und eventuell mit Transmissionen, sowie Luft-, Wasser-, Gas- und Dampfrohrnetzen, 12 pf. Gasmotor und elektrischer Beleuchtungsanlage. Sich zu wenden unter Chiffre **A 2229 Q** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in Basel.

Schulhausbau Bremgarten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schulgemeinde Bremgarten eröffnet hiemit **Konkurrenz** über die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schmied-, Spengler-, Gips-, Wasserleitungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Parkett-Arbeiten**, sowie über die **Eisenlieferung** zum projektierten Schulgebäude.

Einzel-Eingaben oder Gesamt-Uebernahms-Offerten sind bis spätestens 15. Juli 1893 mit der Aufschrift „Schulhausbau Bremgarten“ verschlossen an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. **Weissenbach**, Gemeindeammann in Bremgarten, einzusenden.

Pläne, Vorausmasse und Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf bei dem bauleitenden Architekten, Joh. Metzger, Rosenweg Nr. 16, Zürich V.

Bremgarten, den 15. Juni 1893.

Die Schulhausbaukommission.

Pfarrhaus Enge. Vergebung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-** (Granit und Savonnière), **Zimmer-, Schieferdecker- und Spengler-Arbeiten** zum neuen Pfarrhaus an der Bürgli-Strasse werden hiemit zur Vergebung öffentlich ausgeschrieben. Pläne, Uebernahmsbedingungen und Kostenvoranschläge können vom 28. Juni an auf dem Baubureau bei der neuen Kirche in Enge eingesehen werden. Die Eingaben auf diese Arbeiten sind bis zum 12. Juli an Hr. Stadtrat **Hasler** einzureichen.

Enge, den 22. Juni 1893.

Die Kirchenbau-Kommission.

Einladung zur Preisbewerbung.

Laut Ermächtigung der Stadtverordnung zu **Gothenburg** (Schweden) ladet hierdurch die Kommission für ein **neues allgemeines Krankenhaus in Aenggarden** zur öffentlichen Bewerbung um den Preis für die Projekt-Zeichnungen und den Kostenanschlag für die erwähnte Anstalt ein, nach einem Programm in Nr. 22, welches nebst Plan des Krankenhausplatzes den Bewerbern nach Bestellung bei dem Vorsitzenden der Kommission, Dr. med. und Ritter pp. **E. von Sydow**, hieselbst, ausgegeben wird. — Das Programm enthält unter anderem: dass für die Bewerbung **drei Preise** festgestellt sind und zwar: ein **erster von 3000 Kronen**, ein **zweiter von 1500 Kronen** und ein **dritter von 750 Kronen**, und betreffs der Verteilung derselben ein zur Begutachtung der Bewerbungsprojekte eingesetztes Preisrichter-Kollegium, bestehend aus dem **Oberarzt des Sabbatsberg's Krankenhauses zu Stockholm etc.**, **F. W. Warfvinge**, dem **ersten Stadtrat zu Stockholm**, Herrn Prof. **Klas Linroth** und dem **Hof-Intendanten Herrn Axel Kumlien**, entscheidet, und endlich, dass die Bewerbung und Kostenanschläge spätestens vier Monate nach dem Tage des Ausschreibens in die Hände des Vorsitzenden des Komites gelangt sein müssen.

Gothenburg, den 2. Mai 1893.

Die Kommission.

Steinbruch zu verkaufen.

Der bekannte u. sehr renommierte Steinbruch des Herrn J. Ackermann-Wirz in Othmarsingen, mit grossem abgedeckten Felsen, ganz neuem Hochgerüst mit Krähnen, günstige Abfuhr, in unmittelbarer Nähe zweier Eisenbahnstationen gelegen, ist mit dazu gehörendem Land (Steinbruch inbegriffen) 3,42 Hektaren haltend, wegen Absterben des Besitzers zu verkaufen.

Schriftliche Angebote werden bis 15. Juli 1893 von der Vormundschftsbehörde Hendschiken entgegengenommen.

Die Kaufbedingungen können inzwischen bei Herrn Gemeinderat Zobrist-Meyer in Hendschiken eingesehen werden, welcher auch jede wünschbare Auskunft erteilt.

Hendschiken, 20. Juni 1893.

Für die Erbschaft:

Die Vormundschftsbehörde.

Zu verkaufen:

Ein grösseres Bau- und Cementgeschäft (Verfertigung von Specialitäten) mit grosser Kundschaft, gut gelegen und bestens eingerichtet. Entsprechende Lokalitäten können miterworben oder gepachtet werden. Anfragen sub Chiffre **C 2574** befördert.

Rudolf Mosse, St. Gallen.

Zu kaufen gesucht: 400 m eiserne

Wasserleitungs- röhren,

50—60 cm Diameter, auf 4 m Druckhöhe.

Offerten sub Chiffre **D 2052 G** befördern

Haasenstein & Vogler, St. Gallen.